

# Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 96.

2. Dez.

1840.

## Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Gräfenhausen, Oberamtsgerichts Neuenbürg. (Schulden Liquidation). In der Santsache des Michael Spiegel, Mauerers von Gräfenhausen, werden die Schuldenliquidation und die gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen, am

Dienstag den 29. Dez. 1840

Nachmittags 1 Uhr

auf dem Rathhause zu Gräfenhausen vorgenommen.

Den Schuldheissenämtern wird aufgegeben, die in den Stuttgarter allgemeinen Anzeigen erfolgte Vorladungen mit den dort bezeichneten Rechtsnachtheilen ihren Ortsangehörigen gehörig bekannt zu machen. Neuenbürg am 25. Nov. 1840. K. Oberamtsgericht. Lindauer.

Calw. Die Schuldheissenämter werden angewiesen, binnen

vierzehn Tagen

die neu angelegten Strafregister—vom 15. Mai 1839 an — zur Einsicht hieher vorzulegen. Den 27. Nov. 1840. K. Oberamt. Smelin.

Calw. Die Ortsvorsteher werden darauf aufmerksam gemacht, daß die SportelBerichte auf den 30. d. M. wieder verfallen sind. Den 28. Nov. 1840. K. Oberamt. Smelin.

Neuenbürg. Der Bedarf des Brennols für den K. Bergbau auf das Kalenderjahr 1841, wozu nur reines Repsol ver-

wendet werden darf, wird

Freitag den 11. Dez.

Nachmittags 3 Uhr

in Alford gegeben, wozu die Liebhaber in das Haus des Obersteiger Meinel eingeladen werden.

Das zu liefernde Quantum ist 7 — 800 Pfund. Den 27. Nov. 1840.

Obersteiger Meinel.

Deckenpyronn. (SchafweideVerleihung). Da die SchafweideBestandzeit bis Lichtmes 1841 wieder zu Ende geht, so wird solche am

Montag den 14. Dez. d. J.

Vormittags 10 Uhr

wiederum auf 3 Jahre zur Verleihung gebracht werden, wobei bemerkt wird, daß im Vorfommer 300 und im Nachsommer 500 Stücke ernährt werden können. Auswärtige Pacht Liebhaber wollen sich mit obrigkeitlich beglaubigten Vermögenszeugnissen versehen auf gedachte Zeit auf dem Rathhause dahier einfinden. Den 27. Nov. 1840. Gemeinderath. Aus Auftrag, Rathschreiber Mammel.

Oberamtsgericht Calw. (GläubigerAnruf). In der Santsache des Jakob Friedrich Buob, Bäckers von Calw, wird die LiquidationsVerhandlung am

Montag den 28. Dez.

Vormittags 8 Uhr

auf hiesigem Rathhause vorgenommen werden.

Man fordert die Gläubiger desselben unter Verweisung auf die im schwäbischen Merkur erscheinende weitere Bekanntmachung hies-

mit auf, ihre Ansprüche gehörig anzumelden.

Den 20. Nov. 1840.

Oberamtsrichter Finckh.

Leinach. (Bitte um Unterstützung) Georg Adam Nonnenmann, Bürger und Tagelöhner von hier, Vater von 2 unmündigen Kindern, ganz arm, liegt schon seit Jahr und Tag krank darnieder, so daß er nicht mehr selbst nichts verdienen kann, sondern auch durch seine Verpflegung seine Frau so in Anspruch nimmt, daß auch sie im Geringsten nichts zu verdienen vermag, und nun die bitterste Armuth und Mangel an den nöthigsten Lebensbedürfnissen bei ihnen herrscht. Aus öffentlichen Kassen ist er bis jetzt, soweit es möglich war, unterstützt worden, aber bei der Mittellosigkeit derselben ist auf weitere Unterstützung aus ihnen nicht zu hoffen; deshalb erlauben wir uns den Nonnenmann, der ein sehr braver Mann ist, der christlichen Mildthätigkeit aufs dringendste zu empfehlen. Zur Annahme und gewissenhaften Verwendung der einlaufenden milden Gaben ist bereit. Das gemeinschaftl. Amt, E. S. Sprenger, Pfr. Rothacker Schuldheiß.

Calw. (Verkauf einer Wirthschaft). Nachdem auf das Anwesen des Kannenwirths Saas dahier, vergl. No. 76 dieses Blattes, 4700 fl. angeboten sind, so wird am

Montag den 14. Dez. d. J.

Nachmittags 1 Uhr

auf hiesigem Rathhaus eine nochmalige Verkaufsverhandlung Statt finden. Die Liebhaber werden eingeladen. Den 17. Nov. 1840. Stadtrath.

### Außeramtliche Gegenstände.

Ein Rigi-Farren ächter Race, 1½ jährig, gutartig, und zur Zucht ganz tauglich, ist um billigen Preis zu kaufen bei

Knapp in Hohen.

Calw. Sogleich oder bis Lichtmess habe ich mein vorderes oder hinteres Logis zu vermieten. Al. Fahrman Jähle.

Calw. Ein gut beschaffener sturzener Aufsatz, 19'' lang und 14'' breit, ist sammt der Bratkachel, entweder überhaupt oder auf das Gewicht zu verkaufen. Wo? sagt Flaschner Feldweg beim Hirsch.

Stammheim. 30 Zentner Heu und 200 Stück Dinkel und Haberstroh verkauft Melchior Reinhardt.

Calw. Unterzeichneter sucht einen noch in gutem Zustande befindlichen Drehbank. Gottfried Schütte, Geschirrmacher.

Calw. (Empfehlung). Ich habe dieser Tage wieder eine ganz schöne Auswahl von schwarzen und polirten eisernen Zimmer- und Waldsägen, polirten eisernen und stählernen Mühlensägen, polirten eisernen und stählernen sogenannten Sackensägen, steyrischen Strohmessern und Strohbältern, Schaufeln, Kaffeemühlen neuerer Façon, doppelten Zaumketten, Wiegennessern, Spannsägen, Seilen, erhalten, wozu ich um angenehmen Zuspruch bitte. Ich bringe zugleich mein Lager in allen Arten von Handwerkszeug, so wie in Thüren u. Ladenbändern, Fischbändern, Schlössern aller Art, worunter einzelne Kommodschlösser mit Schlüssel, und künstliche Anhangschlösser, in schönen messingenen Leuchtern beliebiger Größen, messingenen Glockenziehern, Mörsler etc., Biegeleisen, in Erinnerung. Kaufm. Müller am Markt.

Calw. (Waaren-Empfehlung). Bei der nun eingetretenen kälteren Jahreszeit erlaube ich mir mein Lager von

Moultons in feineren wie ordinären Qualitäten, Seiden- und Futterflanellen, ¾ Biber, Baumwollfutterzeugen, als, Canefas, Carsnet, Percal, Shirting, Futterbarchent,

in Erinnerung zu bringen. Auch empfehle ich aufs neue mein vollständig sortirtes Commissionslager in seidene, halbseidene, wollenen, halb wollenen Westen jeder Art, schwarze und farbige seidene Halsbinden, gemachte Cravatten, farbige seidene und baumwollene Foulards, welche sich ebenso durch billige Preise, als geschmackvolle Dessins auszeichnen.

E. S. Bäger, Kaufmann.

Calw. (Weihnachtsgeschenke). Um mehreren Anfragen auf einmal zu begegnen, zeige ich an, daß ich die erwarteten

Spiele und mechanische Beschäftigungen zur Belehrung und Unterhaltung für Kinder und für die reifere Jugend erhalten habe. Indem ich um gütigen Zuspruch bitte, bin ich überzeugt, daß die schöne Auswahl, die ich in dieser Art Spiele besitze, gewiß Niemand unbefriedigt lassen wird. Meine bekannten Schreibhefte mit farbigen Umschlägen empfehle ich auch dieses Jahr wieder zu geneigter Abnahme und sichere die billigste Bedienung zu.

E. F. B ä h n e r.

Calw. (Spielwaaren-Empfehlung). Hiermit mache ich die höflichste Anzeige, daß ich nun im Besiz meiner neuen Spielwaaren bin, bei der schönen und großen Auswahl schmeichle ich mir, Jedermann befriedigen zu können, und bitte deshalb um recht zahlreichen Zuspruch.

August Sprenger.

Calw. Gustav Wochele Tuchmacher, empfiehlt sich dem verehrten Publikum mit einer schönen und großen Auswahl von gedruckten Westen, so wie zu Frauenzimmerkleider feine Halbtücher, anderes Wintertuch und Vieber. Er versichert billige Preise, reelle und gute Bedienung zu, und bittet um geneigten Zuspruch.

Geld auszuleihen

gegen gesetzliche Sicherheit:

1100 fl. Pfleggeld bei Elias Barth jun. in Calmbach.

300 fl. und

400 fl. bis Lichtmeß bei der Gemeindepflege Hirsau.

150 fl. Pfleggeld bei Ph. Kappler, resign. Schuldheiß in Dobel.

300 fl. bei der Schulstufungspflege in Unterhaugstätt.

(Nachener und Münchner Feuer-Versicherungsgesellschaft). Hiermit bringen wir zur öffentlichen Anzeige, daß dem Herrn Karl Luz die Agentur obiger Gesellschaft für das Oberamt Neuenbürg übertragen worden ist.

Neutlingen, 16. Nov. 1840. Die Haupt-Agentur: Finckh u. Eisenlohr.

Unter Beziehung auf voranstehende Bekanntmachung zeige ich ergebenst an, daß vorerwähnte Gesellschaft seit dem 17. August 1825 besteht und die Hälfte ihres Gewinns zu gemeinnützigen Zwecken an den Orten verwendet, wo sie Geschäfte macht. Zusage ihrer in öffentlicher General-Versammlung vom 30. März d. J. abgelegter Rechnung beträgt ihr Sicherheitskapital 2,109,000 fl.

Am 31. Dez. 1839 betrug ihr ganzes Gewährleistungskapital 3,371,464 fl.

Ihre laufenden Versicherungen 326,509,552 fl. und an Brandschäden hatte sie bis dahin bezahlt 3 207,258 fl.

Ihre Prämien sind nicht höher als bei andern soliden Aktien-Gesellschaften, ihre Bedingungen sind klar abgefaßt und geben weder zu Mißdeutungen noch zu Willkühr Anlaß. Die Statuten, Versicherungsbedingungen und vollständigen Rechnungsabschlüsse sind bei dem Unterzeichneten einzusehen und auch zur Ertheilung jeder sonstigen Auskunft und zur Annahme von Versicherungs-Anträgen bereit ist. Neuenbürg, 16. Nov. 1840.

Karl Luz.

Pforzheim. (Mühl-Verpachtung). Unsere in dem eine Stunde von hier entfernten Dorfe Würm gelegenen Mahlmühle wird pachtlos.

Diese Mühle enthält 2 Mahl- 1 Gerbgang und eine neueingerichtete Schwingmühle, geräumige Wohnung nebst den nöthigen Stallungen; auch wird dem Pächter ein kleiner Wurzgarten und etwas Wiesen zur Benützung überlassen.

Pachtlustige wollen sich wegen der nähern Bedingungen an die Unterzeichneten wenden, und es wird bemerkt, daß die Uebernahme des Pachtres sogleich geschehen könnte. Den 24. Nov. 1840. Lenz u. Comp.

Calw. (Boa-Empfehlung). Unterzeichneter empfiehlt sich mit einer schönen Auswahl von Boa und Hals-Colliers, wie auch Muffeln zu sehr billigen Preisen.

Erner, Kürschner.

Calw. Die Unterzeichnete hat 6 Paar Vorsester zu verkaufen, wer innerhalb 14

Lagen des Mehrste anbietet, dem werden dieselben überlassen.

Friedrich Breining's Wittwe  
wohnhast im Köpfe.

Calw. Wir haben eine schöne Auswahl gedruckter wollener Westen in den neuesten Dessins so wie gestreifte und carrirte  $\frac{5}{8}$  und  $\frac{10}{8}$  breite Flanelle in verschiedenen Farben zu Kleidern und Futter aus der Arbeit bekommen, und empfehlen solche so wie unser Tuchlager zu geneigter Abnahme bestens.

Karl Korn und Comp.

Calw.

E. Mohrenstein

Regenschirmfabrikant aus Gernsbach empfiehlt sich auf den bevorstehenden Jahrmarkt mit einem wohl assortirten Lager von Regenschirmen nach dem neuesten Pariser Geschmack gearbeitet. Hiemit verbindet er die Anzeige, daß er auch alte Schirme gegen neue eintauscht. Er wird sich durch äusserst billige Bedienung zu empfehlen suchen.

Calw. Unterzeichneter empfiehlt sich mit allen in sein Fach einschlagenden Artikeln, und verspricht die billigste Bedienung so wie auch recht gute Arbeit, und bittet um geneigten Zuspruch.

Louis Böttiger, Feilenhauer,  
bei Hrn. Messerschmied Bayer.

Calw.

Musikverein.

Samstag den 5. Dez.

Abends 7 Uhr

im Thudiumschen Saale.

Für jetzt und die Zukunft unterbleibt die Mittheilung des Programmes in diesem Blatte, und werden dagegen eine entsprechende Anzahl Programme am Abend der Zusammenkunft auf den Tischen des Gesellschaftslokals aufgelegt werden.

Charade.

Die erste Sylb' nennt einen zarten Stand  
Doch weit von uns entfernt, in Albions Land.  
Der letzten Sylben zwei bezeichnen jenes Band,  
Das Alles trägt und hält, zunächst den  
Kaufmannsstand.

Auf sie stützt sich der Fürst, das Land und  
auch der Bauer,

Und wer sie hat, halt fest und stehe auf der  
Lauer!

Damit sie nicht entfliehn, ins Ganze über-  
gehn!

Und wir verlassen einst, geflohn uns möch-  
ten sehn.

Mit ihnen wandern wir getrost durchs gan-  
ze Leben,

Und mit dem Ganzen, ach! will Niemand  
uns was geben.

Drum hat der ganze Kaufmannsstand  
Als seine Seele sie erkannt.

O wär' das Ganze stets verbannt!

## Frucht-Preise in Calw,

am 28. Nov. 1840.

Kernen der Scheffel.	11 fl. 30 kr.	10 fl. 52 kr.	10 fl. 30 kr.
Dinkel	5 fl. 6 kr.	4 fl. 50 kr.	4 fl. 40 kr.
Haber	3 fl. 40 kr.	3 fl. 31 kr.	3 fl. 25 kr.
Roggen das Simri	1 fl. — kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.
Gerste	— fl. 52 kr.	— fl. 48 kr.	— fl. 48 kr.
Bohnen	1 fl. 12 kr.	1 fl. 4 kr.	1 fl. 4 kr.
Wicken	— fl. 50 kr.	— fl. 48 kr.	— fl. 48 kr.
Linsen	1 fl. 52 kr.	1 fl. 44 kr.	1 fl. 44 kr.
Erbfen	1 fl. 36 kr.	1 fl. 30 kr.	1 fl. 30 kr.

Vom vorigen Markttage blieben aufgestellt:

107 Schfl. Kernen. 12 Schfl. Dinkel. — Schfl. Haber.

Am Markttage selbst wurden eingeführt:

182 Schfl. Kernen. 130 Schfl. Dinkel. 66 Schfl. Haber.

Als nicht verkauft, blieben aufgestellt:

85 Schfl. Kernen. 24 Schfl. Dinkel. 6 Schfl. Haber

## Brodtaxe in Calw,

4 Pfund Kernenbrod kosten . . . . . 10 kr.

1 Kreuzerweck muß wägen . . . . . 8  $\frac{1}{2}$  Loth

## Fleischtaxe in Calw,

p. Pfund

Ochsenfleisch 7 kr. Rindfleisch 6 kr. Kalb-

fleisch 5 kr. Hammelfleisch 4 kr. Schweine-

fleisch, unabgezogen 8 kr. abgezogen 7 kr.

Stadtschultheißenamt Calw. Schuld t.

Redigirt, gedruckt und verlegt von Gustav Rin-  
nius in Calw.